DYS+ Campus

Po

Übungsheft · Politik und Wirtschaft · Klasse 7

Freizeit, Konsum und Lebensstil

Erklärungen, 47 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann Freizeit, Identität und Lebensstil erklären.
- Ich kann Freizeit als Wirtschaftsfaktor beschreiben.
- Ich kann Freizeit nach Kriterien beurteilen.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-7/politik/sw-freizeit-und-lebensstil/was-jugendliche-in-der-freizeit-machen

Kurz erklärt

Wichtige Begriffe

Begriff	Bedeutung
Identität	Das macht mich aus
Lebensstil	Wie ich mein Leben gestalte
Soziale Teilhabe	Mitmachen können
Ökologische Folgekosten	Schäden für die Umwelt, die nicht im Preis stehen

Jahreskosten berechnen

1. Monatsbeitrag: 12 Euro
2. Mal 12 Monate: 144 Euro
3. Ausrüstung dazu: 60 Euro
4. Insgesamt: 204 Euro

Merksatz: Bewusst gestalten: Kriterien prüfen, abwägen, begründet entscheiden.

Typischer Fehler: Denken, Freizeit habe keine Folgen. Sie kostet Geld, Zeit und manchmal Umwelt.

Tipp: Eine Liste der Kosten und Wege zeigt schnell, was eine Aktivität wirklich bedeutet.

●○○ Basis

Freizeit und Identität

1 Welcher Bereich passt? Kreuze an.

a) Fußball im Verein: _____ ☐ **Bewegung und Sport** ☐ **Medien und Spiele** ☐ **Kreatives und Lernen**

b) Ein Lied hören: _____ ☐ **Kreatives und Lernen** ☐ **Medien und Spiele** ☐ **Bewegung und Sport**

c) Ein Bild malen: _____ ☐ **Bewegung und Sport** ☐ **Medien und Spiele** ☐ **Kreatives und Lernen**

d) Mit Freunden treffen: _____ ☐ **Treffen und Gemeinschaft** ☐ **Medien und Spiele** ☐ **Bewegung und Sport**

2 Was bedeutet der Begriff? Kreuze an.

a) Identität bedeutet: _____ ☐ **Mein Ausweis** ☐ **Das macht mich aus**

b) Lebensstil bedeutet: _____ ☐ **Wie ich mein Leben gestalte** ☐ **Mein Beruf**

c) Soziale Teilhabe bedeutet: _____ ☐ **Allein bleiben** ☐ **Mitmachen können**

d) Freizeit ist: _____ ☐ **Zeit für Hausaufgaben** ☐ **Zeit, die ich selbst gestalte**

3 Setze ein: Interessen, Zeit, Gruppen, ausprobieren.

a) In der Freizeit kann man vieles _____.

b) Fußball, Musik oder Malen: Solche _____ gehören zur Identität.

c) Eine Mannschaft ist eine der _____, zu denen man gehören kann.

d) Wer viele Pflichten hat, hat weniger _____ für Hobbys.

4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Alle Jugendlichen machen in der Freizeit dasselbe. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Freizeit kann zeigen, was mir wichtig ist. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Identität hat nichts mit Interessen zu tun. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Im Team kann man Zugehörigkeit erleben. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

●●○ Standard

Herkunft, Rollenbilder und Wirtschaft

5 Hindernis oder Lösung? Kreuze an.

a) Ein teurer Verein ist ein _____ ☐ **Lösung** ☐ **Hindernis**

b) Ein kostenloses Angebot in der Nähe ist eine _____ ☐ **Lösung** ☐ **Hindernis**

c) Das Vorurteil „Fußball ist nichts für Mädchen“ ist ein _____ ☐ **Hindernis** ☐ **Lösung**

d) Eine Beratung zu Unterstützung ist eine _____ ☐ **Lösung** ☐ **Hindernis**

6 Welches Interesse? Kreuze an.

a) Ein Verein möchte _____ ☐ **keine Mitglieder** ☐ **Mitglieder gewinnen**

b) Ein Freizeitpark möchte _____ ☐ **nichts verkaufen** ☐ **Eintrittsgeld einnehmen**

c) Ein Hersteller von Sportkleidung möchte _____ ☐ **Kleidung verschenken** ☐ **Kleidung verkaufen**

d) Als Verbraucher möchte ich _____ ☐ **ein gutes Angebot** ☐ **möglichst hohe Preise**

7 Rechne und antworte.

a) Ein Verein kostet 12 Euro im Monat. Wie viel im Jahr?

_____

b) Zusätzlich kostet die Ausrüstung 60 Euro im Jahr. Wie viel insgesamt?

_____

c) Ein Kinoticket kostet 9 Euro. Du gehst 4-mal im Jahr. Wie viel zahlst du?

_____

d) Du hast 20 Euro. Du gibst 8 Euro für ein Spiel aus. Wie viel bleibt übrig?

_____

8 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Freizeit ist auch ein Wirtschaftsfaktor. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Jede Person darf unabhängig vom Geschlecht jedes Hobby wählen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Gleiche Chancen bedeuten, dass nur Reiche mitmachen dürfen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Freizeitanbieter haben kein Interesse an Gewinn. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

●●● Plus

Umwelt und bewusste Entscheidung

9 Umweltfreundlicher oder weniger? Kreuze an.

a) Mit dem Rad zum See: _____ ☐ **weniger umweltfreundlich** ☐ **umweltfreundlicher**

b) Alleine mit dem Auto zum Park: ☐ **umweltfreundlicher** ☐ **weniger umweltfreundlich**

_____

c) Mehrweggeschirr beim Fest: ☐ **weniger umweltfreundlich** ☐ **umweltfreundlicher**

_____

d) Jede Saison neue Sportkleidung: ☐ **weniger umweltfreundlich** ☐ **umweltfreundlicher**

_____

10 Setze ein: Folgekosten, abwägen, Kriterien, begründen.

a) Schäden für die Umwelt, die nicht im Preis stehen, heißen ökologische _____.

b) Maßstäbe zum Beurteilen nennt man _____.

c) Vor- und Nachteile vergleichen heißt _____.

d) Eine Entscheidung muss man _____ können.

11 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Gebrauchte Ausrüstung kann Rohstoffe sparen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Freizeit hat nie Folgen für die Umwelt. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Wirtschaft und Umwelt können sich widersprechen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Es gibt eine Freizeit, die für alle perfekt ist. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

12 Schreibe auf.

a) Nenne zwei Kriterien, mit denen du eine Freizeitaktivität beurteilst.

b) Erkläre in einem Satz, was ökologische Folgekosten sind.

c) Vergleiche: Radtour oder Autofahrt in den Freizeitpark. Welche ist umweltfreundlicher und warum?

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Freizeit, Identität und Lebensstil erklären.	☐	☐	☐
Ich kann Freizeit als Wirtschaftsfaktor beschreiben.	☐	☐	☐
Ich kann Freizeit nach Kriterien beurteilen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Freizeit und Identität

1 Welcher Bereich passt? Kreuze an.

a) Bewegung und Sport

→ Man bewegt sich.

b) Medien und Spiele

→ Musik hören gehört zu Medien.

c) Kreatives und Lernen

→ Malen ist kreativ.

d) Treffen und Gemeinschaft

→ Hier steht die Gemeinschaft im Mittelpunkt.

2 Was bedeutet der Begriff? Kreuze an.

a) Das macht mich aus

→ Dazu gehören Interessen und Meinungen.

b) Wie ich mein Leben gestalte

→ Freizeit, Essen und Medien gehören dazu.

c) Mitmachen können

→ Man kann in Gruppen und Vereinen dabei sein.

d) Zeit, die ich selbst gestalte

→ Ich entscheide selbst.

3 Setze ein: Interessen, Zeit, Gruppen, ausprobieren.

a) In der Freizeit kann man vieles ausprobieren.

b) Fußball, Musik oder Malen: Solche Interessen gehören zur Identität.

c) Eine Mannschaft ist eine der Gruppen, zu denen man gehören kann.

d) Wer viele Pflichten hat, hat weniger Zeit für Hobbys.

4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Jugendliche nutzen ihre Freizeit sehr verschieden.

b) Stimmt.

c) Stimmt nicht. Richtig: Interessen gehören zur Identität.

d) Stimmt.

●●○ Standard: Herkunft, Rollenbilder und Wirtschaft

5 Hindernis oder Lösung? Kreuze an.

a) Hindernis

→ Geld kann ein Hindernis sein.

b) Lösung

→ So können mehr mitmachen.

c) Hindernis

→ Rollenbilder können Druck machen.

d) Lösung

→ Sie hilft, Angebote zu finden.

6 Welches Interesse? Kreuze an.

a) Mitglieder gewinnen

→ Mitglieder zahlen Beiträge.

b) Eintrittsgeld einnehmen

→ Er braucht Einnahmen.

c) Kleidung verkaufen

→ Er will Gewinn machen.

d) ein gutes Angebot

→ Spaß, Qualität und Preis zählen.

7 Rechne und antworte.

a) 144 Euro

→ 12 · 12 = 144

b) 204 Euro

→ 144 + 60 = 204

c) 36 Euro

→ 4 · 9 = 36

d) 12 Euro

→ 20 – 8 = 12

8 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt.

b) Stimmt.

c) Stimmt nicht. Richtig: Gleiche Chancen bedeuten, dass alle mitmachen können.

d) Stimmt nicht. Richtig: Die meisten Anbieter wollen Gewinn machen.

●●● Plus: Umwelt und bewusste Entscheidung

9 Umweltfreundlicher oder weniger? Kreuze an.

a) umweltfreundlicher

→ Das Rad verursacht keine Abgase.

b) weniger umweltfreundlich

→ Das erzeugt Abgase.

c) umweltfreundlicher

→ Es erzeugt weniger Müll.

d) weniger umweltfreundlich

→ Es braucht viele Rohstoffe.

10 Setze ein: Folgekosten, abwägen, Kriterien, begründen.

a) Schäden für die Umwelt, die nicht im Preis stehen, heißen ökologische Folgekosten.

b) Maßstäbe zum Beurteilen nennt man Kriterien.

c) Vor- und Nachteile vergleichen heißt abwägen.

d) Eine Entscheidung muss man begründen können.

11 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt.

b) Stimmt nicht. Richtig: Wege, Müll und Ausrüstung belasten die Umwelt.

c) Stimmt.

d) Stimmt nicht. Richtig: Man muss oft abwägen.

12 Schreibe auf.

a) Zum Beispiel Kosten und Umweltwirkung.

→ Denke an Geld.

→ Denke an Umwelt und Spaß.

b) Das sind Schäden für Natur und Klima, die nicht im Preis stehen.

→ Wer trägt die Schäden?

c) Die Radtour, weil sie keine Abgase verursacht.

→ Vergleiche Abgase.

→ Entscheide und begründe.